



Die Bibel zum Anfassen und Beschnuppern

Bibelunterricht ist oft Kopfarbeit. Die zwölf Apostel, die zehn Gebote, die acht Seligpreisungen usw.: vieles will gelesen, verstanden, vielleicht gar auswendig gelernt sein. Doch damit Lehrinhalte ankommen, müssen Kopf, Herz und Hand angesprochen werden. Genau dazu will der Bibelkoffer beitragen.

Nimmt man sich vor, für die Bibel einen Koffer¹ zu packen, so muss man wie beim Feriengepäck eine Auswahl treffen. Drei Gruppen von Gegenständen fanden schliesslich den Weg in den Koffer: Zeugnisse aus der biblischen Umwelt, dann Dinge, welche die Weitergabe der Bibel illustrieren und solche, die den Inhalt der Bibel betreffen.

Zu den erstgenannten gehört etwa ein Beutel mit römischen Münzen, ein alltäglicher Gebrauchsgegenstand also aus der neutestamentlichen Zeit, der eine Brücke über zweitausend Jahre zu schlagen vermag. Oder eine Öllampe: Licht in der Nacht war in biblischer Zeit vergleichsweise selten und teuer, daher hatte die häufig verwendete Metapher in den Evangelien damals grössere Aussagekraft als heute im Zeitalter der Elektrizität.

Unter den Gegenständen, welche die Weitergabe der Bibel illustrieren, finden sich unter anderem Schreibmaterialien aus verschiedenen Epochen. Hält man ein Stück Papyrus oder eine Gänsefeder in der Hand, so mag man staunen, mit wie zerbrechlichen und vergänglichen Medien die Bibel über Jahrhunderte weitergegeben wurde.



Näher zum Inhalt der Botschaft führen schliesslich die in Holz ausgeführte Bibel-Bibliothek und das Puzzle mit Versen aus dem Buch der Sprichwörter. Für beide Objekte liegt eine didaktische Gebrauchsanweisung bei.

Fast alle «Gepäckstücke» des Bibelkoffers sind auch Gegenstand der begleitenden Werkstatt. Diese umfasst 22 Posten mit Fragen, die einzeln, in Partner- oder Gruppenarbeit gelöst werden können. Eine ausgewählte Reihe von Büchern ergänzt das Angebot. Koffer und Werkstatt sind bewusst überkonfessionell angelegt, sie wurden von einer ökumenischen Arbeitsgruppe erarbeitet.

Bewegte Bilder und neue elektronische Medien wie CD-Rom und Internet prägen zunehmend auch den Religionsunterricht. In einem gewissen Sinn setzt der vorliegende Bibelkoffer einen Gegenpol zu dieser virtuellen Welt: mit realen Gegenständen, stehenden Bildern und verweilenden Düften spricht er Kopf, Hand und Herz gleichermaßen an.

*Alexander Schroeter-Reinhard
Leiter der Material- und Beratungsstelle für Religionsunterricht Bern*

BEA 2005: Ein Stand für die Bibel

Vom 29. April bis 8. Mai 2005 steht die Bibel im Mittelpunkt am Stand der Kirchen Bern-Jura-Solothurn an der BEA. Die Schweizerische Bibelgesellschaft und die Bernische Bibelgesellschaft sind zur fachlichen Mitarbeit eingeladen und werden sich aus Anlass ihrer Jubiläen präsentieren können. Zentrale Anliegen des Standes wird sein, dass wieder mehr Menschen die Bibel in die Hand nehmen.

Der Stand der Kirchen (Nr. C 005) befindet sich in der Halle 310. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schweizerischen und Bernischen Bibelgesellschaft freuen sich, Sie am Stand begrüssen zu dürfen.

Auskunft und Information:

Schweizerische Bibelgesellschaft –
Aussendienst deutsche Schweiz
Diakon Jürg Hermann, Ausbilder eidg. FA
Spitalstrasse 12, Postfach, 2501 Biel
Tel. 032 327 20 21 - Fax 032 323 39 57
Natel 079 234 13 72
juerg.hermann@bibelgesellschaft.ch
www.bibelausstellung.ch

¹ Zur Zeit ist der Bibelkoffer bei den folgenden vier Stellen ausleihbar: Medienstelle Aarau, Katechetisches Zentrum Biel, Material- und Beratungsstelle für Religionsunterricht Thun und Bern: schroeter@schulwarte.ch